



# Chrummenlanden

## Nitratpost

### Nr. 17 - Dezember 2005

#### Inhaltsverzeichnis

1. Dank an Roger Biedermann
2. Chrummenlanden ist wieder am Netz
3. Aktuelle Zahlen zum Nitratprojekt Chrummenlanden
4. Verschiedenes/Impressum

#### 1. Dank an Roger Biedermann

Anlässlich des Wassertages vom 3. September 2005 in Gächlingen hat sich Dr. Roger Biedermann als Schaffhauser Kantonschemiker öffentlich aus dem Nitratprojekt Chrummenlanden verabschiedet. Roger Biedermann war seit mehr als zwanzig Jahren ein oftmals hartnäckiger Kämpfer für besseres Trinkwasser und hat sich schon in den Jahren 1984 bis 1986 im Rahmen des agrarökologischen Projektes Klettgau für Massnahmen zur Senkung des Nitratgehaltes im Klettgauer Trinkwasser eingesetzt. Er war dann auch neben vielen anderen einer der Antriebsmotoren für das Nitratprojekt Chrummenlanden, welches am 11. September 2001 vom Bund bewilligt wurde und nun bereits im fünften Jahr stehend, mit der Wieder-Einspeisung des Chrummenlanden-Wassers ins Trinkwassernetz von Gächlingen und Neunkirch einen wichtigen Höhepunkt erreicht hatte. Wir danken Roger Biedermann für seinen unermüdlichen Einsatz zugunsten dieses Projektes und für die stets angenehme Zusammenarbeit. Wir wünschen ihm in seinem (Un-)Ruhestand Zeit für alles, was im Berufsleben zurückstehen musste. Seinen Nachfolger Kurt Seiler begrüßen wir herzlich im Projektteam und hoffen auf ebenso erspriessliche Zusammenarbeit.



Herbert Neukomm

## 2. Chrummenlanden ist wieder am Netz

Am 3. September 2005 fand in Gächlingen der zweite Wassertag zum Nitratprojekt Chrummenlanden statt. Anlass dazu war der gegen 30 mg/Liter gesunkene Nitratwert im Wasser aus der Fassung Chrummenlanden und dessen Wieder-Einspeisung in das Trinkwassernetz der Gemeinden Gächlingen und Neunkirch. Nach zwei Kurzreferaten im Feuerwehrmagazin Gächlingen



gelangte die Festgemeinde mit einer kurzen Feldbegehung zum Pumpwerk Chrummenlanden. Bevor die beiden zuständigen Wasserreferenten aus Gächlingen und Neunkirch das grosse Rad zur Öffnung des Schiebers dreh-



ten, war es dem Schaffhauser Kantonschemiker Dr. Roger Biedermann vorbehalten, aufgrund einer Kostprobe zu belegen, dass das Chrummenlanden-Wasser wieder geniessbar ist und bedenkenlos getrunken werden kann.

Eine Wasserstafette vom Pumpwerk Chrummenlanden nach Gächlingen und eine Demonstration der lokalen Feuerwehren rundeten den Wassertag ab.

### Dank an die Landwirte

Roger Biedermann betonte in seiner Ansprache am Wassertag in Gächlingen, dass es vor allem dank den grossen Anstrengungen der Landwirte im Projektgebiet zur nitratverlustarmen Bewirtschaftung möglich geworden ist, den Nitratgehalt im Chrummenlanden-Wasser zu senken und das Wasser wieder ins Trinkwassernetz einzuspeisen.



Text und Bilder: Andreas Zehnder

### 3. Aktuelle Zahlen zum Nitratprojekt Chrummenlanden

*Die untenstehenden Angaben basieren auf dem Stand vom 1.12.2005.*

- Es bestehen im Jahr 2005 Bewirtschaftungsverträge mit 46 Betrieben.
- Vertragsfläche: 261.16 ha (= 71.2% des gesamten Projektgebietes)
- Vertragsfläche Zonen Ia und Ib: 173.77 ha (= 78% der Zonen Ia und Ib)  
(-> Zone Ia = Projektgebiet nördlich und östlich Pumpwerk, bis Staatsstrasse Gächlingen-Siblingen, Zone Ib = Projektgebiet im Einzugsgebiet der Widenquelle, Zone II = Projektgebiet Siblingen-Randensüdfuss-Ghahof-Waldhof bis Berghöfe Gächlingen)
- 12,6% der Vertragsfläche (32.91 ha) sind extensive Wiesen auf stillgelegtem Acker, 62.6% offenes Ackerland und 24.8% übrige Wiesen.
- Der Wieslandanteil auf den Vertragsflächen hat sich von 2001 (44 ha) bis 2005 (97.5 ha) mehr als verdoppelt, dies vor allem aufgrund der neu angelegten extensiven Wiesen auf Ackerland und dem vermehrten Einbau von Kunstwiesen in die Fruchtfolgen.
- Total 55 ha Getreide und 19 ha Ölsaaten wurden mittels Mulchsaat angelegt, bei 6 ha Mais wurde die Streifenfrässaat angewendet.
- Bei 17.5 ha wurde der Einsatz des Stickstoffs auf max. 80% des Normwertes reduziert und 2'300m<sup>3</sup> Gülle wurden mit Schleppschräuchen umweltfreundlich und verlustarm ausgebracht.

#### **Das Nitrat-Projekt muss nachhaltig weitergehen!**

Trotz rückläufiger Nitratwerte in der Grundwasserfassung Chrummenlanden wäre es ein falsches Zeichen, jetzt mit den verstärkten Anstrengungen zur nitratverlustarmen Bewirtschaftung im Projektgebiet Chrummenlanden aufzuhören. Die minimalen Flächenziele sind zwar mit den Vertragsflächen 2005 annähernd erreicht worden. Es geht aber jetzt darum, diese und noch weitere Flächen (bisher ohne Vertrag) im Projektgebiet auch zukünftig nach den Massnahmen des Nitratprojektes zu bearbeiten. Nur so kann nachhaltig und langfristig ein tiefer Nitratgehalt im Trinkwasser der Grundwasserfassung Chrummenlanden gesichert werden!

Der Kanton Schaffhausen wird daher beim Bund alles daran setzen, das Nitratprojekt Chrummenlanden für eine nächste Projektperiode weiterlaufen zu lassen. Im Moment wird ein ausführlicher Zwischenbericht für die Bundesbehörden zusammengestellt. Ebenso wird das Gesuch an den Bund für die nächste Projektperiode (2007 bis 2012) vorbereitet.

Andreas Zehnder



## Einladung zu einer Informationsveranstaltung für Landwirte im Nitratprojekt Chrummenlanden

**Dienstag, 17. Januar 2006, 9.00 bis 11.00 Uhr  
Restaurant Schweizerbund in Neunkirch**

Nach 5 Projektjahren möchten wir Sie über den neusten Stand des Projektes informieren, Zwischenergebnisse und Versuchsergebnisse präsentieren und auch in die Zukunft des Nitratprojektes schauen. Wichtig ist uns natürlich auch, welche Erfahrungen Sie als Landwirt im Nitratprojekt gemacht haben und was verbessert werden könnte.

Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung und viel Diskussionsstoff!

Hansueli Dierauer, Andreas Zehnder

### Formular zur Erfassung der Kulturen für das Anbaujahr 2005/2006

Mit dieser Nitratpost versenden wir an alle Landwirte, welche Vertragspartner im Nitratprojekt Chrummenlanden sind, eine Parzellenliste (inkl. Kopie für den Landwirt und zusätzlich eine Kopie des Massnahmenkatalogs) der bewirtschafteten Flächen im Projektgebiet. Bitte beachten Sie:

- Die Listen sind mit den für das **Anbaujahr 2005/2006** vorgesehenen Massnahmen und Kulturen zu ergänzen.
- Wegfallende Parzellen sind zu streichen und neue Parzellen aufzuführen.
- Die ausgefüllten Listen bitte bis spätestens am **15. Januar 2005** an das Landwirtschaftsamt, Nitratprojekt Chrummenlanden, Postfach 867, 8212 Neuhausen am Rheinflall zurücksenden.

### Und das noch zum Schluss...

*Mit Verträgen und Ausgleichszahlungen von 250'000 Euro sichern sich die kommunalen Wasserwerke von Leipzig im Einzugsgebiet mehrerer Wasserfassungen bereits seit einigen Jahren die Bewirtschaftung der Äcker und Wiesen ohne Mineraldünger und Pflanzenschutzmittel. Die 20 betroffenen Bauern haben ihre Betriebe unterdessen auf Biolandbau umgestellt und bauen nun Braugerste für die Brauerei "Wassergut Canitz GmbH" an. Die Brauerei ist eine hundertprozentige Tochterfirma der Wasserwerke Leipzig und will mit dem aus dieser Biobraugerste und aus dem nitratarmen Wasser produzierten Bier die nach reinem deutschem Ökobier dürstenden Amerikaner versorgen. Entsprechende Exportabkommen wurden bereits getroffen.*

### Impressum Chrummenlanden Nitratpost:

*Erscheinungsdaten:* jeweils 1. März, 1. Juni, 1. September, 1. Dezember  
*Redaktionsschluss:* 10 Tage vor Erscheinen  
*Redaktionsadresse:* Redaktion Chrummenlanden Nitratpost, Landwirtschaftsamt,  
Postfach 867, 8212 Neuhausen am Rheinflall  
andreas.zehnder@ktsh.ch  
*Autoren dieser Ausgabe:* Herbert Neukomm, Andreas Zehnder